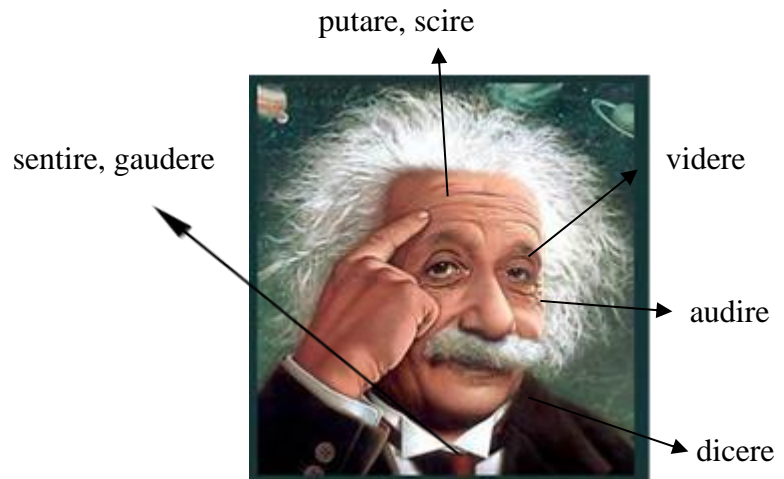


## Der AcI

Der AcI (Akkusativ mit Infinitiv) ist im Lateinischen eine **Infinitivkonstruktion** und wird im Deutschen meist mit einem dass-Satz wiedergegeben. Meist ist der AcI ein Objekt und folgt nach den Verben des Sprechens, der Wahrnehmung und der Gefühlsäußerung:



Bei der **deutschen Übersetzung** wird der (Subjekts-)Akkusativ des AcI zum Nominativ des dass-Satzes und der Infinitiv des AcI zum Prädikat des dass-Satzes.

Mater gaudet Marcum domum venire.

Die Mutter freut sich, dass Markus nach Hause kommt.

Der AcI kann Ergänzungen enthalten. Alle Ergänzungen, die sich auf den Akkusativ beziehen, müssen im Akk stehen.

Auf die **kleinen Wörter** kommt es an! Häufig ist der Akkusativ des AcI ein Pronomen:

me (mich) → ich

te(dich) → du

eum (ihn) → er

se (sich) → er,sie,es; sie

Caesar dicit se trans Rubicum ire. Caesar sagt, dass er über den Rubikon marschiere.

Der Infinitiv des AcI kann **im Aktiv und im Passiv** stehen.

Marcus matri dicit cenam a servis *parari*. Marcus sagt der Mutter, dass das Essen von den Sklavinnen *zubereitet wird*.

Der Infinitiv Präsens drückt **Gleichzeitigkeit (GZ)** aus, der Infinitiv Perfekt **Vorzeitigkeit**, der Infinitiv Futur **Nachzeitigkeit**.

	<b>Aktiv</b>	<b>Passiv</b>
<b>Präsens</b>	voca-re petĕre	voca-ri pet-i
<b>Perfekt</b>	vocav-isse petiv-isse	voca-tus,a,um esse petitum esse
<b>Futur</b>	vocaturum esse	vocatum iri

Gerade bei Autoren wie Caesar fällt das *esse* im AcI häufig weg. Das nennt man **Ellipse**.

Wenn in einem AcI **zwei Akkusative** stehen, entscheidet man beim Übersetzen nach dem Kontext. Meist ist der erste Akkusativ der entscheidende.

### **Übersetzungsmöglichkeiten** des AcI:

Imperator *copias suas fortes acresque esse* putat.

*dass-Satz*: Der Feldherr glaubt, dass seine Truppen tapfer und energisch sind.

*NS ohne Einleitung(mit Konjunktiv)*: Der Feldherr glaubt, seine Truppen seien tapfer und energisch.

*Einschub*: Die Truppen seien/ sind tapfer und energisch, wie der Feldherr glaubt.